

## FRÜH ÜBT SICH.....

### Förderung der Stillkompetenz bei Frühgeborenen

#### Ausgangslage

Lange Zeit ist man davon ausgegangen, dass ein zu früh geborenes Kind im Regelfall erst ab der 34. Schwangerschaftswoche reif genug ist um die Komplexität des Trinkens wahrnehmen zu können (Koordination von Atmung, Saugen und Schlucken). In der Zwischenzeit belegen diverse Studien, dass die Bereitschaft zum Stillen nicht Alters- und Gewichtsabhängig ist und das Stillen früher initiiert werden soll. Der Stillprozess lag meist in der Verantwortung der Pflegefachfrau. Zudem kamen in einer von unseren Stillverantwortlichen erhobenen Standortbestimmung folgende Defizite zu Tage: Die Ressourcen des Frühgeborenen sind zu wenig bekannt. Die Frau kennt in der Regel nur eine Stillposition, legt mangelhaft an oder viele Kinder trinken bei der Entlassung noch keine volle Stillmahlzeit.

#### Innovationen

Die kardiorespiratorische Stabilität des Frühgeborenen ist das massgebende Einschätzungskriterium für den ersten Stillversuch. Durch die Anwendung der Skala zur Erfassung des Stillverhaltens (PIBBS = Preterm Infant Breastfeeding Behavior Skale, Hedberg Nyqvist, 1999), lernt die Mutter die Fähigkeiten und die dazugehörigen Entwicklungsschritte ihres Kindes einzuschätzen. Sie übernimmt schrittweise die Verantwortung für den Stillprozess.

#### Projektziel

Förderung der Stillkompetenz von Frau und Kind: Die Mitarbeitenden kennen die Ressourcen des Frühgeborenen, kennen die Grundlagen des Stillens und beraten die Frauen kompetent.

#### Projektbeschreibung

In Weiterbildungsveranstaltungen wurden sämtlichen Pflegefachfrauen evidenz-basiertes Wissen vermittelt und die Grundlagen des Stillens aufgefrischt. Die Umsetzung in die Praxis wurde begleitet durch intensives Coaching der Stillberaterinnen. Abschliessend wurde eine Evaluation durchgeführt.

#### Erste Resultate

Das Frühgeborene kommt wesentlich früher in den Genuss eines Stillversuches und hat die Möglichkeit seine Ressourcen zu nutzen. Die Mutter ist besser in den Stillprozess integriert. Die Anwendung des PIBBS wird von den Müttern, wie den Pflegefachfrauen, als ein effizientes und hilfreiches Instrument eingeschätzt.

